



Garching Innovation GmbH
Technologien aus der
Max-Planck-Gesellschaft

Nachrichten

Eine weitere wichtige Technologie (microRNA) auf dem Gebiet der **RNA-Interferenz** wurde von GI erfolgreich an die Firmen **Alnylam Pharmaceuticals, Inc.** und **Isis Pharmaceuticals, Inc. co-exklusiv lizenziert.**

→ Die so genannte RNA Interferenz, kurz RNAi, ist ein natürlich vorkommender zellulärer Mechanismus, der die Expression von Genen in der Zelle beeinflusst. Die RNA Interferenz wird durch kleine doppelsträngige RNA-Moleküle vermittelt. Hierzu gehören die »short interfering« RNAs (siRNA) und die microRNAs (miRNA). Beide werden aus größeren Vorläufermolekülen hergestellt. siRNAs sind in der Regel 21–22 Nukleotide lang, miRNAs 19–25 Nukleotide.

Der Einsatz von siRNAs in der funktionellen Genomforschung ist bereits weit verbreitet und auch erste therapeutische Ansätze sehen viel versprechend aus.

Im Gegensatz zu den siRNAs, die zum Abbau der komplementären mRNA führen, binden miRNAs an die 3'-nicht translatierte Region einer mRNA und verhindern dadurch die Translation. Ein Abbau der mRNA wird voraussichtlich nicht ausgelöst.

Die Funktion der miRNAs ist noch nicht so detailliert beschrieben, wie die der siRNAs, aber auch ihnen wird ein großes therapeutisches Potential zugeschrieben.

Ein Basispatent aus der Arbeitsgruppe von Tom Tuschl am Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie in Göttingen (jetzt Rockefeller University, New York) wurde nun von GI an die beiden US-Firmen **Alnylam** und **Isis co-exklusiv lizenziert (Mehr dazu →)**. GI ist froh, damit kompetente Partner für die weitere Entwicklung und Kommerzialisierung dieser Technologie gefunden zu haben.

Die **Alnylam Pharmaceuticals, Inc.** ist eine Ausgründung der MPG gemeinsam mit dem Massachusetts Institute of Technology (MIT), der University of Massachusetts und des Whitehead Institutes. **Alnylam** hat Standorte in Cambridge, USA und Kulmbach, Deutschland. **Mehr zu Alnylam →**

[Zurück zur GarchingInformation →](#)

